

Zeitschrift: Jahrbuch Archäologie Schweiz = Annuaire d'Archéologie Suisse =
Annuario d'Archeologia Svizzera = Annual review of Swiss Archaeology

Herausgeber: Archäologie Schweiz

Band: 89 (2006)

Rubrik: Geschäftsbericht = Rapport d'activité = Resoconto amministrativo 2005

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GESCHÄFTSBERICHT – RAPPORT D'ACTIVITÉ – RESOCONTO AMMINISTRATIVO 2005

1. Mitglieder der Gesellschaft

Ende 2005 zählte die SGUF 2071 Mitglieder (Einzelmitglieder: 1568, Kollektivmitglieder: 153, Studentenmitglieder: 249, Mitglieder auf Lebenszeit: 101, davon 5 Ehrenmitglieder) und 444 Abonnenten von «Archäologie der Schweiz».

Ehrenmitglieder der SGUF:

Hans-Georg Bandi, Bern (1982)

Jürg Ewald, Arboldswil (1982)

Emmy Coninx-Wettstein, Zollikon (1986)

Elisabeth Ettliger, Zürich (1988)

Felix Endtner, Wabern (1996)

Durch Tod hat die SGUF folgende Mitglieder verloren:

Barbara Scherz, Aeschi bei Spiez; Josef Bühlmann (Ehrenmitglied 1981), Ballwil; Kurt Oppikofer, Basel; Ursula Riedtmann, Basel; Frieder Ryser, Bern; Severin Weiss, Bern; Marcin Bednarz, Cortaillod; André Megert, Flamatt; Hugo Hartmann, Frauenfeld; Albert Mäder, Hinterkappelen; Paul Füglistaller, Kaiseraugst; Peter Schweingruber, Kilchberg; Robert Kammermann, Lachen; Marguerite Gloor, Lausanne; Magnhild Bächli, Meilen; Heinz Lienhard, St. Gallen; Hans Suter, Zürich.

2. Charakterisierung des Berichtsjahres

Zentrales Ereignis, eine auf Jahre wirksame Weichenstellung, war die Anpassung des Zweckartikels und der Beschluss, die SGUF in «Archäologie Schweiz» umzubenennen. Damit wird die Gesellschaft künftig für die gesamte Schweizer Archäologie engagieren – wie sie dies ganz am Anfang ihres Bestehens bereits getan hatte – und als umfassende Institution leicht erkennbar sein (s. auch 3. Generalversammlung). Mit diesen beiden Neuerungen ist ein Kernanliegen innerhalb der Fortentwicklung der Gesellschaft umgesetzt. Weitere Schritte wurden sogleich in Angriff genommen oder sind geplant.

Darüber hinaus standen Geschäfte an, bei denen die SGUF ihre Funktion als Ansprechpartnerin für Fragen erfüllte, die über die kantonale Hoheit hinausgehen:

- Im Bereich politische Aktivitäten nahm die SGUF im Rahmen der Vernehmlassung zur Anpassung des Verbandsbeschwerderechts Stellung. Im weiteren beteiligte sie sich an den Vorbereitungen des Antrages, der die Anerkennung der Feuchtbodensiedlungen als sog. Serielles Weltkulturerbe beinhalten wird.
- Sodann engagierte sich die SGUF erneut im Bereich NEAT-Gotthardtunnel: Auf ihre Initiative hin fand eine Diskussion zwischen Bauherrschaft (AlpTransit AG), Tessiner Behörden und SGUF statt. Dabei zeigten sich die Vertreter der AlpTransit den Bedürfnissen der Archäologie gegenüber offen und anboten, die Kosten für die Sondierarbeiten zu übernehmen. 2006 sollen die nächsten Arbeiten an den NEAT-Baustellen im Tessin in Angriff genommen werden. Die Kantonsarchäologie sieht vor, dazu einen ihrer Mitarbeiter einzusetzen. Ein Bundesexperte der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege wurde berufen, er kam aber bis dato noch nicht zum Einsatz.

Schliesslich begannen die ersten Vorarbeiten für das Jubiläumsjahr, erste Beschlüsse wurden gefasst und Weichenstellungen vorgenommen: «Archäologie Schweiz», die ehemalige SGUF, wird gemeinsam mit Partnern ein Archäologiefest veranstalten; zudem wird sie einen Führer zu den 100 schönsten archäologischen Denkmälern produzieren.

3. Generalversammlung

Die 97. Generalversammlung der fand am 25.6.2005 im Centre professionnel in Delémont statt. Sie stand im Zeichen eines Antrags des Vorstandes, bei dessen Annahme die SGUF ein neues Kapitel in ihrer nun schon knapp 100jährigen Vereinsgeschichte eröffnen würde: Erstens sollte die im Zweckartikel beschriebene Tätigkeit der SGUF nicht mehr via eine Epochenennung beschränkt, sondern über die Methode «Archäologie» definiert sein und zweitens der Verein seinen bisherigen Namen durch «Archäologie Schweiz» ersetzen. Der erste Antrag bezweckte, die SGUF an die heutige Situation der Archäologie in der Schweiz heranzuführen: Mittelalter- und Neuzeitarchäologie gehören in den kantonalen archäologischen Diensten zum Alltag, die SGUF sollte ihre Tätigkeit daran anpassen. Mit dem Namenswechsel wollte der Vorstand die heute schwer verständlichen Begriffe «Urgeschichte» und «Frühgeschichte» durch den präziseren, Vielen bekannten und positiv konnotierten «Archäologie» ersetzen.

Um das Geschäft «Statutenänderung» von Grundsatzdiskussionen zu entlasten, führte der Vorstand bereits am späten Vormittag eine knapp dreistündige Informations- und Diskussionsveranstaltung durch, an der die Ziele der vorgesehenen Änderungen unter der Leitung des Ehrenmitglieds und ehemaligen Präsidenten Jürg Ewald kontrovers diskutiert wurden, die aber natürlich keine Entscheidungskompetenz hatte. Daran nahmen rund 40 Personen teil, fast ausschliesslich berufsmässig in der Archäologie Tätige. Drei Lager standen einander gegenüber: jene, welche die vorgeschlagenen Änderungen befürworteten, jene, die sie ablehnten und jene, die grundsätzlich den Veränderungen positiv gegenüberstanden, aber darin die Gelegenheit für eine grundsätzliche Diskussion der Gesellschaftsziele sahen, die man nicht ungenutzt verstreichen lassen sollte. In einer Konsultativabstimmung zeigte sich, dass die weitaus meisten der Anwesenden den Vorstandsantrag befürworteten.

An der statutarischen Geschäftssitzung der SGUF, am Nachmittag des 24.6.05, nahmen rund 60 Mitglieder. Die gewohnten statutarischen Geschäfte waren in kurzer Zeit erledigt. Damit blieb ausreichend Zeit, um die von Vorstand und Wissenschaftlicher Kommission vorgeschlagenen Statutenänderungen zu diskutieren und darüber zu befinden. Zunächst wurden die Anwesenden über die Resultate der Veranstaltung vom Vormittag informiert. Danach wurden die Anträge diskutiert. Erneut erwies sich die Argumentation des Vorstandes als überzeugend: Die übergrosse Mehrheit der Anwesenden stimmte beiden Anträgen zu; die SGUF wird also ab 1.1.06 ihre Tätigkeit auf die gesamte Archäologie, vorab in der Schweiz, ausdehnen, und sie wird «Archäologie Schweiz» heissen.

4. Der Vorstand

Präsidentin: Anne Hochuli-Gysel, Avenches; Vizepräsident: Hansjörg Brem, Winterthur; Kassier: Werner H. Graf, Therwil; Simonetta Biaggio-Simona, Giubiasco; Cynthia Dunning, Biel; Laurent Flutsch, Chexbres, bzw. Carmen Buchiller, La Tour-de-Trême; Catherine May Castella, St-Légier; Peter Raimann, Zug; Philippe Rentzel, Zeifen (Delegierter beider Basel).

Der Vorstand traf sich zu drei Sitzungen. Im Zentrum stand die adäquate Vorbereitung der Statutenänderungen. Ein weiterer Schwerpunkt war die Vorbereitung der Aktivitäten zum 100-Jahr-Jubiläum der Gesellschaft. Ein dritter Bereich ist unter dem Begriff «Grossprojekte und Archäologie» zu subsumieren: zum einen en-

gagierte sich die SGUF im Rahmen des Komplexes «archäologische Begleitung der NEAT», zum anderen prüfte der Vorstand Wege, ob und wie eine Kommission «Präventivarchäologie» zu schaffen und zu mandatieren wäre.

5. Kommissionen

a) Wissenschaftliche Kommission (WK)

Präsidentin: Simonetta Biaggio-Simona, Giubiasco; Anne Hochuli-Gysel, Avenches (Präsidentin SGUF); Heidi Amrein, Zürich; Philippe Curdy, Sion; Denise Leesch, Neuchâtel; Urs Leuzinger, Winterthur; Jörg Schibler, Itingen; Mathias Seifert, Chur; Lucia Wick, Frenkendorf; Renata Windler, Winterthur.

Die Wissenschaftliche Kommission trat zwei Mal zusammen. Auch sie beschäftigte sich mit dem Jahr 2007, insbesondere mit der Frage eines besonderen Jahrbuchs sowie eines Fachkolloquiums. Ein aufwändiges Geschäft war die Prüfung des Manuskripts «Biberist» sowie die Diskussionen mit der Hauptautorin.

b) Nationalstrassenkommission (NSK)

Präsident: Denis Weidmann, Lausanne; Vizepräsident: Jost Bürgi, Frauenfeld; Bundesamt für Strassen: Andreas Gantenbein und Roger Pfister; Beisitzer: Vertreterinnen und Vertreter der vom Autobahnbau betroffenen Kantone.

Im Zentrum standen die Neuordnung bei Finanzierung und Abwicklung der Autobahnarchäologie; Hintergrund waren zum einen die Notwendigkeit, in Zeiten schwindender Finanzressourcen auch im Bereich Archäologie mit weniger Geld auszukommen, zum anderen die sich abzeichnenden Konsequenzen aus dem «Neuen Finanzausgleich». Angesichts der Wichtigkeit der Aufgabe traf sich die Nationalstrassenkommission zwei Mal. Die Arbeiten an einem neuen Reglement «Autobahnarchäologie» werden 2006 fortgesetzt.

6. Zentralsekretariat

Zentralsekretär: Urs Niffeler (Beschäftigungsgrad 100%); Sekretariat/Bibliothek: Marie-Claire Crelier (Beschäftigungsgrad 50%); Buchhaltung/Versand: Verena Jakobowitsch (Beschäftigungsgrad 50%); Redaktion as.: Claire Hauser Pult (Beschäftigungsgrad 28%) und France Terrier (Beschäftigungsgrad 12%); stundenweiser Einsatz: Barbara Bär und Tessa Nerini.

7. Bibliothek

Die Bestände der Bibliothek vermehrten sich durch Kauf, Tausch und vereinzelte Geschenke um 860 Einheiten. Dank der Verbindungen zu in- und ausländischen Partnern steht die SGUF mit rund 230 Institutionen im Publikationentausch.

8. Publikationen

2005 sind folgende Publikationen der SGUF erschienen:

- Jahrbuch SGUF 88, 2005.
- archäologie der schweiz 28, 2005, Hefte 1-4.
- Résumés zur Archäologie der Schweiz (RAS), Paläolithikum – Latènezeit, 20. Jahrgang, Berichtsjahr 2003.
- Résumés zur Archäologie der Schweiz (RAS), Époque romaine, 20. Jahrgang, Berichtsjahr 2000.
- Antiqua 38: Paul Gutzwiller, Die bronze- und hallstattzeitlichen Fundstellen des Kantons Solothurn: ein Beitrag zur metallzeitlichen Siedlungsgeschichte der Nordwestschweiz.
- Antiqua 39: Andrea Hep Harb, Christoph Lötscher, Neolithische Seeufersiedlungen von Cham-Sankt Andreas (Kanton Zug).

- SPM VI: Renata Windler, Reto Marti, Urs Niffeler, Lucie Steiner (Hrsg.), Frühmittelalter – Haut Moyen-Âge – Alto Medioevo.

9. Veranstaltungen

a) Einführungskurse

Am 12./13.11.05 fand in Olten der deutschsprachige Einführungskurs statt, am 19./20.11.05 in St-Maurice die entsprechende Veranstaltung in französischer Sprache. Die insgesamt rund 200 Teilnehmenden erhielten aus den Referaten erstklassiger Fachleute einen farbigen und anschaulichen Überblick über den aktuellsten Stand der Frühmittelalterforschung. Pünktlich zu den Kursen erschien auch der Band SPM VI Frühmittelalter.

b) Auslandsexkursion

2005 fand keine Auslandsexkursion statt.

10. Finanzielles

Die Jahresrechnung 2005 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 4187.02 ab. Der Umsatz liegt im Bereich dessen, was in Jahren mit SPM-Produktion und Kursen zu erwarten war. Den positiven resp. neutralen Punkten steht ein negativer gegenüber: der fortdauernde langsame Schwund der Mitgliederzahl. Die Steigerung der Attraktivität der SGUF soll hier Abhilfe schaffen.

Die SGUF hat 2005 wichtige und willkommene Beiträge öffentlicher Körperschaften sowie einer Stiftung erhalten; erst dadurch wurde die Herausgabe der zahlreichen Publikationen möglich, dank derer Interessierte im In- und Ausland vom kulturellen Reichtum der Schweiz und der hochstehenden Forschung erfahren. Folgenden Institutionen, Firmen und Personen danken wir im Namen der Gesellschaft aufrichtig: der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, den Kantonen Aargau, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Bern, Jura, Neuchâtel, Schwyz, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Ticino, Vaud, Zürich, Zug, der Stadt Zürich, der Freiwilligen Akademischen Gesellschaft, Basel.

11. Personelles

Die Mitglieder von Vorstand und Wissenschaftlicher Kommission sowie die Revisoren haben ihre für das Wirken der SGUF so wichtigen Arbeiten mit grossem Einsatz und unentgeltlich geleistet. Wir danken Ihnen dafür aufrichtig.

Schliesslich danken wir nicht minder den Mitarbeiter/innen im Zentralsekretariat und in der as.-Redaktion. Erneut haben sie das ganze, reich befrachtete Jahr 2005 hindurch die zahlreichen Aufgaben mit unermüdlichem Einsatz und mit grosser Sorgfalt erledigt.

Avenches/Basel, den 17.3.2006

Die Präsidentin:
Anne Hochuli-Gysel

Der Zentralsekretär:
Urs Niffeler

Genehmigt vom Vorstand am 24.3.2006

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung	Rechnung	Rechnung
	2004	2005
Aufwand	Fr.	Fr.
Jahrbuch	99'279.80	83'506.85
Archäologie der Schweiz (AS)	176'695.15	150'114.70
Antiqua	30'821.70	40'250.50
RAS	29'037.70	34'440.70
Manus SPM	30.-	87'830.45
Übrige Drucklegungen	-.-	75'086.75
Weitere Projekte	74'882.70	-.-
Kommissions-Übernahme	1'500.-	-.-
Jahresversammlung	14'007.85	13'883.40
Kurskosten	-.-	14'811.20
Jubiläumjahr 2007		30'000.-
AZN	24'870.-	22'339.30
Personalaufwand	204'966.20	206'633.35
Zinsen und Spesen	1'000.65	1'582.45
Versicherungen	3'089.85	3'094.35
Beiträge an Gesellschaften	2'454.93	1'755.-
Bibliothek	14'129.01	12'152.11
Büro- und Verwaltungsspesen	48'478.22	31'750.75
Werbung	2'518.-	799.40
Wertberichtigung	-.-	-1'846.32
Gewinn	3'272.50	4'187.02
Total	<u>731'034.26</u>	<u>812'371.96</u>
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	197'139.75	176'948.90
Kantonsbeiträge	45'600.-	45'600.-
Beiträge der SAGW	97'000.-	97'000.-
Beiträge ProPatria	-.-	-.-
AS-Abonnemente	18'906.36	18'327.40
Spenden	2'994.29	10'793.35
ASTRA	24'870.-	22'339.30
Publikationsertrag	91'707.48	84'672.10
Subventionen Drucklegung	143'736.60	250'408.-
Kapitalertrag	7'651.80	3'162.90
Kursrertrag	-.-	8443.-
Jahresversammlung	8'376.-	8126.10
Weitere Erträge	93'051.98	86'550.91
Total	<u>731'034.26</u>	<u>812'371.96</u>

Bilanz per 31. Dezember 2005

Aktiven	
Kasse	4'010.-
Postcheck	317'133.28
Bank	286'724.01
Wertschriften	121'212.65
Debitoren	84'088.15
Transitorische Aktiven	1'830.-
Bibliothek	1.-
Total	<u>814'999.09</u>
Passiven	
Kreditoren	112'918.40
Transitorische Passiven	12'650.-
Rückstellungen/Reserven	56'365.95
Rückstellung 100-Jahr-Jubiläum	34'616.-
Fonds:	
Fritz Brüllmann-Fonds	15'849.50
Baumann-Fonds	30'000.-
Vergabung Dora Streiff-Fries	5'000.-
Legat Heuberger	1'000.-
UBS-Jubiläumsfonds	25'000.-
Spende Valentin Rychner	8'000.-
Pro Patria	10'000.-
Legat Schneider, Bargeld	13'592.15
Legat Schneider, Wertschriften	121.212.65
Total Fonds:	229'654.30
Rechnungsabgrenzungen	281'842.88
Gesellschaftsvermögen	82'764.54
Gewinn pro 2005	4'187.02
Total	<u>814'999.09</u>

Bericht der Kontrollstelle

an die Mitglieder der Archäologie Schweiz, 4001 Basel

Als Kontrollstelle Ihrer Gesellschaft haben wir die uns vorgelegte Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Diese Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen.

Wir stellen fest, dass

- die Buchführung allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen entspricht
- die uns vorgelegte Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Verrechnungssteuer für die Jahre 2004 und 2005 noch einzufordern ist
- die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist
- das Geschäftsjahr 2005 mit einem Gewinn von CHF 4'187.02 abschliesst

Wir beantragen deshalb die vorgelegte Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Basel, 1. März 2006

Die Revisoren:

R. Altermatt

A. Keller

PRIVATE STIFTUNGEN UND LEGATE – DONS ET LEGS PRIVÉS – DONI E LASCITI PRIVATI

(Fr. 5000.- und mehr / à partir de fr. 5000.- / da fr. 5000.- in più)

Jakob Walter Baumann, Horgen
1910-1916: Fr. 7000.-

Jakob Walter Baumann, Horgen
1920: Fr. 32'410.-

E. Busch, Zürich
1955: Fr. 5000.-

Fritz Brüllmann, Weinfelden
1956: Fr. 20'000.-

Frau Viktoria Bäuerle-Frey, Basel
1959: Fr. 5000.-

Frau Frida Schmutziger-Landolt, Zug
1973: Fr. 5000.-

Hans Friedrich Weber-Hafers, Uitikon-Waldegg
1977: Fr. 5000.-

Dr. Johanna Steiger-Simonett, Bern
1979: Fr. 5000.-

Dr. Oskar Allgäuer, Luzern
1981: Fr. 10'000.-

Prof. Dr. Werner E. Stöckli, Bern
1982: Fr. 5000.-

Dr. Louis Gutstein
1985: Fr. 10'000.-

Frau Dora Streiff-Fries
1998: Fr. 5000.-

Dr. Valentin Rychner, Neuchâtel
1999: Fr. 8000.-

Prof. Dr. Hugo Schneider, Olten
2001/2003: Fr. 134'804.80

REGIONALE ARCHÄOLOGISCHE ZIRKEL

ASSOCIATIONS ARCHÉOLOGIQUES RÉGIONALES

ASSOCIAZIONI ARCHEOLOGICHE REGIONALI

Basler Zirkel für Ur- und Frühgeschichte

Auskünfte: H. von Vivis, Blumenweg 1, 4104 Oberwil,
Heidi.von.Vivis@web.de

Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte

Auskünfte: Historisches Museum Bern, Helvetiaplatz 5, Postfach,
3006 Bern, Tel. 031 350 77 11

Association «Les Amis de l'Archéologie»/Vereinigung der «Freunde der Archäologie», Fribourg/Freiburg

Informations/Auskünfte: Case postale 107, 1701 Fribourg/Freiburg,
www.amisarcheologie.ch

Cercle genevois d'archéologie

Informations: Département d'anthropologie et d'écologie, 12,
Rue Gustave - Revilliod/1227 Carouge, tél. 022 379 69 67, fax
022 379 31 94, e-mail: cercle-archeo@anthro.unige.ch
Président: Eric Huysecum

Société jurassienne d'Emulation

Informations: Cercle d'Archéologie, Société jurassienne d'Emulation,
8, rue du Gravier, 2900 Porrentruy, www.sje.ch

ARCHÉONE - Cercle neuchâtelois d'archéologie

Informations: Secrétariat du Laténium, Parc et Musée d'archéologie
de Neuchâtel, Espace Paul Vouga, 2068 Hauterive, tél. 032 889
69 10, fax 032 889 62 86; e-mail: service.museearchéologie@ne.ch,
www.latenium.ch

Associazione Archeologica Ticinese

Informazioni: (Segretariato), Casella postale 4614, 6904 Lugano,
tel.: 091 976 09 26, fax: 091 976 09 27, e-mail: aat.segretariato@bluewin.ch, www.aat.ch.vu

Cercle vaudois d'archéologie

Informations: Case postale 5661, 1002 Lausanne

Zürcher Zirkel für Ur- und Frühgeschichte

Auskünfte: Martin Trachsel (Präsident), e-mail: skyphos@hispeed.ch,
Yvonne Reich (Aktuarin) c/o Kantonsarchäologie Zürich,
Stettbachstrasse 7, 8600 Dübendorf

Vereinigung für Zuger Ur- und Frühgeschichte

Auskünfte: Peter Raimann, Löberenstr. 1, 6300 Zug,
info@urgeschichte.ch, www.urgeschichte.ch

Archäologiegruppe der Interessengemeinschaft Bielersee (IGB)/ Association des Amis du Lac de Biemme (AAB)

Auskünfte: Geschäftsstelle der IGB/AAB, Elsa Känel, Alpenstrasse

se 57, 2502 Biel-Bienne, e-mail: sekretariat@igbielersee.ch,
www.igbielersee.ch

Pro Augusta Raurica

Auskünfte: Dorli Felber, c/o Römerstadt Augusta Raurica, Giebenerstr.
17, 4302 Augst, Tel.: 061 816 22 16, e-mail: dorli.felber@bl.ch

Association et Fondation Pro Aventico

Informations: Musée romain d'Avenches, Case postale 237, 1580
Avenches, tél. 026 676 42 00, e-mail: musee.romain@vd.ch,
www.avenches.ch/aventicum

Pro Iuliomago

Auskünfte: Ruth E. Harder, Artilleriestrasse 35, 8200 Schaffhausen,
Tel. 052 624 64 18

Pro Lousonna

Informations: Thierry Luginbühl, IASA, BFSH 2, Université de
Lausanne, 1015 Dorigny, tél. 021 692 30 42,
e-mail: thierry.luginbuhl@unil.ch

Pro Novioduno

Informations: Pro Novioduno, Case postale 1321, 1260 Nyon,
e-mail: pronovioduno@bluewin.ch, Président: M. Georges Darrer,
tél. 022 361 86 79

Pro Octoduro

Informations: Case postale, 1920 Martigny 1

Pro Urba

Informations: Office du tourisme, Poste 2, 1350 Orbe, tél. 024
441 52 66, e-mail: tourisme@orbe.ch, http://pro-urba.orbe.ch

Pro Vallon

Informations: Henri Terrapon, Sous la Ville, 1473 Font, tél. 026
663 95 04, e-mail: h.terrapon@freessurf.ch, www.pro-vallon.ch

Gesellschaft Pro Vindonissa

Auskünfte: Ernst Götti, Iltisstrasse 1, 5212 Hausen AG, Tel. 056
450 35 51, e-mail: egoetti@goetti.com, www.provindonissa.ch

Pro Vistiliaco

Informations: Daniel Perrottet, Ruelle au Molard 8, 1788 Praz, tél.
026 673 11 32

Gruppo Archeologia Ticino (GAT)

Auskünfte: Simonetta Biaggio Simona, presidente del GAT, Via
Favria 24a, 6512 Giubiasco, e-mail: gat@gat.ch